Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 19 (1963)
Heft: 4

Artikel: Französische Arroganz und alemannische Trägheit
Autor: B.C.B.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-420724

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

kannt. In den englischen Wörtern *possess, dessert* muß es auffallen, daß trotz dem *ss* in der Schrift inlautend ein weiches, hier stimmhaftes *s* gesprochen wird. Jespersen betrachtet diese Konsonantenschwächungen als Parallelen zu dem Lautwandel im Urgermanischen, der unter dem Namen „Verners Gesetz" bekannt ist.

2. im Innern von einheimischen zusammengesetzten Substantiven: Der Auslaut des ersten Gliedes ist geschwächt in *Grosmueter, Stadhalter, Schnidlauch,* da und dort auch in *Bluedwurst, Brodrinde.*

E. R.

Französische Arroganz und alemannische Trägheit

Roland Béguelin, Führer der jurassischen Separatisten, die für die französischsprachigen Juratäler das politische Selbstbestimmungsrecht und die Abtrennung vom Kanton Bern fordern, hat am Freitag, den 14. Dezember 1962 in Paris den „Internationalen Preis der lateinischen Freundschaften" erhalten. Dieser Preis wird seit elf Jahren Intellektuellen zuerkannt, „die sich im Kampf für die Verteidigung der französischen und lateinischen Kultur hervortun. Béguelin wurde ausdrücklich wegen seiner Tätigkeit als Polemist ausgezeichnet.

Béguelins Kampf um die politische Selbständigkeit des Berner Jura begründet sich in erster Linie auf sprachliche und kulturpolitische Regungen. Seine Angriffe gelten nicht nur der staatlichen Oberhoheit Berns, sondern in erster Linie dem, was Béguelin die „Germanisierung des Jura" zu bezeichnen pflegt. Seit einiger Zeit ist Roland Béguelin nun mit Erfolg bemüht, die Sache der Berner Jurassier zu einer internationalen Angelegenheit zu machen. Dafür erhält er nun von Frankreich aus in zunehmendem Maße Unterstützung.

Schon hat es Béguelin fertiggebracht, daß die Frage des Berner Jura in die Kategorie der schwelenden Minderheitenfragen Europas eingereiht wird. „Europa Ethnica", die große in Wien erscheinende Vierteljahrsschrift für Nationalitätenfragen und offizielles

Mitteilungsorgan der „föderalistischen Union Europäischer Volksgruppen“ gibt der *Jura-Angelegenheit* breiten Raum, als wäre sie gleichbedeutend mit den Problemen des Elsaß, Südtirols, Schleswig-Holsteins und all der zahlreichen andern „klassischen“ Fragen.

Béguelin hat im vergangenen Frühjahr das internationale Podium bestiegen mit einem öffentlichen Vortrag in Paris, der großen Widerhall fand. „Europa Ethnica“ berichtet darüber: „Im Club du Faubourg in Paris sprach der Generalsekretär der Jurassischen Sammlung, Roland Béguelin, am 1. Mai 1962, der auch die Zeitung ‚Jura Libre‘ leitet, über die jurassische Frage. Er sagte, daß das jurassische Volk mit seinem Schicksal nicht zufrieden sei. Von 1814 an sei der Jura ein Opfer der Germanisierungsversuche geworden. Die Forderung der Jurassier gehe nach Autonomie. Er richtete einen Appell an alle französisch sprechenden Völker zur Unterstützung der Bestrebungen der jurassischen Bewegung.“

Dieser Appell an die Solidarität der französisch sprechenden Völker hat nun schon sein erstes Echo ausgelöst, indem Béguelins Kampf gegen den „Germanensturm“ preisgekrönt wurde. Zwar ist es vorläufig noch durchaus eine französische Privatinitiative, durch welche der jurassische Separatistenführer eine Schilderhebung erfuhr. Aber immerhin unterstützt eine französische Organisation mit Nachdruck einen Mann, der außerhalb Frankreichs gegen die Germanisierung seines Landes und seines Volkes kämpft. Es handelt sich also um eine eindrückliche Stellungnahme zu einer schweizerischen Angelegenheit.

Diese Stellungnahme ist politisch unklug und maßlos arrogant. Die französische Zeitschrift „France latine“, welche die Auszeichnung Béguelins veranlaßte, fühlt sich dazu berufen, in sprachpolitischen Fragen der Schweiz ein Urteil abzugeben. Nun fordert uns aber ein solches Urteilen doch zur Feststellung heraus, daß in Europa niemand so unberufen ist wie die Franzosen, um in sprachpolitischen Angelegenheiten Lektionen zu erteilen. Die hochtrabende Preiserteilung an Béguelin ruft uns die Sprachpolitik Frankreichs im *Elsaß* in Erinnerung; und diese besteht darin, im Zweimillionenvolk der Elsässer und Lothringer die deutsche Sprache planmäßig auszurotten.

Wahrlich, wenn man nach einem Problem suchen will, dann besteht es hier. Im Vergleich dazu verblaßt die Jurassische Frage wirklich zu einem Problemchen von durchaus niedlichen Ausmaßen. Zwischen dem Ural und den Pyrenäen gibt es keine sprachliche Minderheit, auf die so wenig Rücksicht genommen wird, wie auf

die Elsässer und Deutsch-Lothringer. Da gibt es keine Schulen, nicht einmal Kindergärten, in denen der Unterricht in der Sprache des Volkes erteilt werden darf. Im Vergleich dazu ist Südtirol geradezu ein Beispiel der Verhätschelung einer Volksgruppe... vom Berner Jura überhaupt zu schweigen!

Wie lange warten wir noch, um einen „Internationalen Preis der alemannischen Freundschaft" zu stiften und die unter den schwersten Bedingungen arbeitenden Verfechter der elsässischen Muttersprache in ihrem harten und sozusagen aussichtslosen Kampf zu ermutigen? Wer kennt schon ihre Zeitung, die „Voix d'Alsace et de Lorraine", die nicht einmal mit deutschsprachigem Zeitungstitel erscheinen darf, wie übrigens alle andern deutschsprachigen Zeitungen des Elsaß auch? Warum zeichnen wir nicht auch „die Intellektuellen aus, die sich im Kampf für die Verteidigung der alemannischen und deutschen Kultur hervorgetan haben"? Gerade im heraufbrechenden Zeitalter der deutsch-französischen Freundschaft hätte das seinen tiefen Sinn, denn eine wahre Freundschaft kann nur auf gegenseitiger Achtung gegründet sein.

Frankreich muß eben lernen, sprachliche Minderheiten nicht nur im Ausland zu achten, sondern vorerst im Landesinnern. Es ist betrüblich, zu vernehmen, daß auch die gegenwärtige französische Regierung in dieser Hinsicht von unerhörter Intoleranz ist; hat sie doch auch den Bretonen das Recht verweigert, einmal in der Woche eine Schulstunde der Pflege der schwerbedrohten bretonischen Volkssprache zu widmen.

Aber auch die französische Öffentlichkeit müßte etwas lernen. Die Pariser Tageszeitung „Combat" hat sich am 23. November wie wild für die französisch sprechende Volksgruppe des Aostatales eingesetzt, gleichzeitig sich aber empört, daß Italien auf der Insel Elba eine Relais-Station einrichtete, damit die italienisch sprechenden Korsen das italienische Fernsehen empfangen können.

Wenn Roland Béguelin als Held im Kampfe gegen die Germanisierung seiner Heimat gefeiert wird, dann ist es angebracht, einmal auf die intolerante Sprachpolitik Frankreichs gegenüber seinen eigenen Minderheiten hinzuweisen.

B. C. B., ‚Evangelische Woche"